

# Protokoll der Sitzung des Wahlausschusses der Studierendenschaft der RWTH Aachen der Fachschaft Mathematik/Physik/Informatik

**Datum:** Freitag, 13.05.2016, Kalenderwoche 19

**Ort:** Konferenzraum des AStA

**Protokollant:** Robin, Marcel

**Anwesend:** Marcel, Robin, Philipp, Juliane, David, Helene, Konrad

## Beschlüsse

- Der Wahlausschuss nimmt die Beschwerde zur Kenntnis. Die Argumentation ist nachvollziehbar. Da die Wahlordnung die Möglichkeit einräumt, digitalisierte Wahlvorschläge einzureichen, allerdings keine näheren Qualitätsanforderungen an die eingereichten digitalisierten Wahlvorschläge spezifiziert, liegt es derzeit im Ermessen des Wahlausschusses, diese zu formulieren. Der Wahlausschuss erkennt in diesem Fall, dass Buchstaben des Namens vorhanden sind. Damit lag eine eigenhändige Unterschrift vor und die Kandidatur wird zur Wahl zugelassen.

Beginn der Sitzung: 19:00

## TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung

- Robin begrüßt die Anwesenden
- Das Gespräch mit den Listen wird vorgezogen

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- wir sind beschlussfähig

## TOP 3 Gespräch mit den Listen

- Erwartungen an die Organisation der Wahlwoche:
  - Aufhängen von Plakaten:
    - \* Termin sollte allen gleichzeitig mitgeteilt werden
    - \* Termin sollte vor dem Montag der Wahlwoche sein, Sonntag oder auch deutlich früher
    - \* bevorzugt das Wochenende eine Woche vor der Wahlwoche, nicht unter der Woche
    - \* Regeln zum Plakatieren sollten vorgegeben werden
  - Wahlzeitung:
    - \* Wahlzeitung rechtzeitig verteilen
    - \* überall dort, wo relativ auch ausliegt
    - \* 50-100 Wahlzeitungen pro Liste
    - \* insgesamt weniger als 2500, oder besser verteilen
    - \* Wahlzeitung vor der Veröffentlichung an Listen schicken (mindestens den Abschnitt der Liste)
  - Wahlstände:
    - \* Alle Listen außer Studium wollen Wahlstände machen
    - \* Als Flächen sind Karman, SuperC, Audimax, Bauings beantragt
    - \* Der Wunsch wurde geäußert, Wahlstände vor der Vita zu beantragen

- \* Die Vertreter der Listen wurden darauf hingewiesen, dass bei der Ausgabe von offenen Getränken oder Essen Hygienevorschriften zu beachten sind.
- \* Der Vertrag für die Flächenbeantragung wird den Listen zur Verfügung gestellt, damit sich diese sich gegenüber den Hausmeistern und der Hochschulwache ausweisen können.
- \* Die Listen müssen sich um die Erlaubnis Essen auszugeben selbst kümmern und fragen hierzu ggf. bei der Raumvergabe nach.
- \* Vorgabe zu vom Flyern ausgenommenen Räumen: Academica erlauben, Vita nicht
- \* No-Flyer-Zonen werden vorgegeben, mit Unterscheidung zwischen Auslegen und Verteilen
- Wahlparty:
  - \* Die Auszählung findet in der Couven-Halle statt. Einladung zur Wahlparty soll an alle geschickt werden
- Wahlbewerbung:
  - \* Vorschlag: Plakate oder Banner zur Bewerbung der Wahl 1-2 Wochen vor den Listen zur Bewerbung der Wahl drucken und in der Uni aushängen.
  - \* Studentenwerk ansprechen ob Werbung auf den Bildschirmen der Mensen möglich ist.
  - \* Gewinnspiel in Kooperation mit Hochschule oder Studentenwerk? -> Datenschutz?
  - \* RWTH Facebook Seite Wahlwerbung über Social Media
  - \* Wahlwerbung mit der Unikatz King Louis?
  - \* Profs sollen in den Veranstaltungen auf die Wahl hinweisen.
  - \* Kurzvideos 60sek. Was ist das Studierendenparlament, was macht der AStA, geht wählen
  - \* Jodeln zur Wahlwerbung
  - \* Von den Listen wird gewünscht, einen gemeinsamen Wahlomaten zu erstellen und diesen mit guten Fragen auszustatten.
  - \* Wahlen zum Senat sollten von der Abt. 1.1 auch an das SP kommuniziert werden, damit auch diese die Möglichkeit haben, über Kandidaturen nachzudenken.
- Themen des letzten Jahres:
  - Semesterticket
  - Gleichstellungsprojekt
  - Barzahlung in der Mensa/Studierendenwerk/Wohnen/Mensa
- Grundsatzthemen:
  - Zivilklausel
  - Flüchtlinge, Hochschulzugang
  - Promotionsrecht für FH
  - Kritische Lehre, in Vorlesungen auch die Kritischen Aspekte eines Faches behandeln
  - Anwesenheitspflicht
  - Studieren mit Familie, Behinderungen und chronischen Erkrankungen
  - Studentische Hilfskräfte/Arbeitsbedingungen an der Hochschule
  - Interdisziplinäre Lehre
  - Lernplätze
  - Partizipation Wahlbeteiligung, politische Bildung
  - studentische Kultur und Selbstorganisation
- Ein Umfang des Wahlomats von 15 bis 30 Fragen werden vorgeschlagen
- Es wird vorgeschlagen, neben Mails einen weiteren Kommunikationskanal zu nutzen
- Wahlhelfer werden instruiert, darauf zu achten, dass kein Wahlmaterial in den Wahlkabinen liegen bleibt.
- Es werden Hinweisschilder in den Kabinen aufgehängt, die darauf hinweisen, dass kein Material in den Kabinen gelassen werden darf.

## TOP 4 Widersprüche zur Zulassung von Wahlvorschlägen

- GHG:
  - David Beumers ist anwesend und wird zur Beschwerde über die Zulassung von Artem Zaidman angehört.
  - Der Kritikpunkt ist, dass auf dem abgegebenen Formblatt eine Unterschrift erkennbar, diese aber nicht eindeutig zu identifizieren sei. Demnach würde es sich um einen beseitigbaren Mangel handeln.
  - Die Aussage ist, dass eine Zeichnung vorliegt, auch wenn sie nicht eindeutig als Unterschrift des Kandidaten erkennbar sei. Diese Spezifizierung sei aber beseitigbar und beseitigt worden. Demnach wäre der Wahlvorschlag zur Wahl zuzulassen.
  - Die Zeichnung ist als Unterschrift anzusehen, da es ein Schriftzug sei, aus dem andeutungsweise drei Buchstaben zu erkennen seien. Die gebogene Line sei als “Z” anzusehen. Die schräg verlaufende Line unterhalb der Schriftlinie des Unterschriftfeldes sei als “a” anzusehen, der rechts von dieser Linie liegende Bogen sei als “i” anzusehen. Es wird anerkannt, dass die Zeichnung in schlechter Qualität vorliegt und Linien teilweise lückenhaft sind.
  - **Beschluss:** Der Wahlausschuss nimmt die Beschwerde zur Kenntnis. Die Argumentation ist nachvollziehbar. Da die Wahlordnung die Möglichkeit einräumt, digitalisierte Wahlvorschläge einzureichen, allerdings keine näheren Qualitätsanforderungen an die eingereichten digitalisierten Wahlvorschläge spezifiziert, liegt es derzeit im Ermessen des Wahlausschusses, diese zu formulieren. Der Wahlausschuss erkennt in diesem Fall, dass Buchstaben des Namens vorhanden sind. Damit lag eine eigenhändige Unterschrift vor und die Kandidatur wird zur Wahl zugelassen.
  - Wir finden es sinnvoll, Kriterien an die Qualität der digitalisierten Wahlvorschläge in die Wahlordnung aufzunehmen.
- Über den FSMB-Antrag entscheiden wir Dienstag nach einer Rücksprache mit dem Studierendensekretariat
- Wir haben versucht um 21:48 Uhr beim Studierendensekretariat anzurufen um den Immatrikulationsstatus zu klären. Leider war das Büro nicht mehr besetzt.

## TOP 5 Sonstiges

- Kriterien, die wir bei digitalisierten Dokumenten gerne erfüllt hätten:
  - Schriftzüge aus durchgängige Linien
  - klarer Kontrast (mit dem Original vergleichbar)
  - ausreichend Auflösung und Schärfe, sodass alle Details des Originalschriftzugs erkennbar sind
  - Sämtliche auf dem Original vorhandenen Wörter müssen erkennbar sein, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.
  - Wahlvorschläge müssen vollständig (mit allen Angaben) digitalisiert werden, nachträgliche handschriftliche Eintragungen sind nicht zulässig

Ende der Sitzung: 22:00